

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No. 60.

Dienstag, den 27. Juli

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Umlage und Einzug der Staatssteuer und des Amtschadens von 1847/48 betreffend.

Nachdem die Jahres-Steuer und der Amtschaden nebst den Amts-Vergleichungs-Kosten von 1847/48 nach den den Orts-Vorstehern demnächst zukommenden Steuer-Ausschreiben auf die einzelnen Gemeinden ausgetheilt worden, so werden die Verwaltungs-Aktuare angewiesen, die Unter-Austheilung auf die Steuerpflichtigen nach den verschiedenen Kataster-Zweigen, je abgefordert, auf das Grund-Gefall-Gebäude- und Gewerbe-Kataster schleunigst zu vollziehen und, wie es geschieht, hieher anzugeben.

Da es für die Erhaltung der Ordnung im Staats-Haushalte und für die Bestreitung der Staats-Bedürfnisse von großer Wichtigkeit und dringend notwendig ist, daß die Steuergelder regelmäßig eingebracht, auch eine zu rechter Zeit vorgenommene Unter-Austheilung und ein zweckmäßig eingeleiteter Einzug zur Schonung der ökonomischen Verhältnisse der Steuerpflichtigen wesentlich beitragen, so werden die Verwaltungs-Aktuare, beziehungsweise die Orts-Vorsteher und Gemeindepfleger sich es angelegen sein lassen, daß die für die Unter-Austheilung der Steuern erforderlichen Arbeiten sogleich beginnen, damit der Einzug und die Ablieferung der Steuern pünktlich erfolgen kann.

Den 24. Juli 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Die verfallenen Sporteln von den Abhören der Gemeinde- und Stiftungs-pflege-Rechnungen sind in Bälde hieher zu senden.

Den 24. Juli 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Horb.

Die Ortsvorsteher werden hiedurch Behufs der Eröffnung an die Einwohner in ihren Gemeinden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß der Verkauf von Steinsalz auf dem Faktorieplatze Horb für die 3 Jahre vom 1. Juli 1847/50 dem Kaufmann Keller in Kannstatt übertragen worden ist, und daß der Akkordant, welcher das Salz bei der Abgabe in ganzen Fässern oder Säcken nur zu den in der Verfügung vom 30. Dezember 1833 bestimmten Faktoriepreisen verkaufen darf, die Verpflichtung übernommen hat, auf dem Faktorieplatze jederzeit einen angemessenen Lagervorrath von Salz in Fässern oder Säcken zu halten.

Den 21. Juli 1847.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Ganttsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstands und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Margaretha Koch, ledig von Rothfelden,

Montag den 30. August 1847,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Rothfelden.

Den 23. Juli 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Ganttsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstands und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Schlotter, Musikant von Untertalheim,

Samstag den 21. August 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Ehrach, Zimmermann von Untertalheim,

Samstag den 21. August 1847,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 19. Juli 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Ganttsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegen-

genstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklarung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Konrad Gaus, Schuster zu Walddorf,
Samstag den 21. August 1847,
Morgens 7 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 22. Juli 1847.

R. Oberamtsgericht.
Berner.

Kameralamt Reuthin.

Weizen- und Gersten-Preis.

1) Weizen:

- a) Für Familien bis zu 3 Centnern:
für den überseeischen 6 fl.
für den bairischen 6 fl. 30 fr.
b) Für Bäcker zum Gewerbsbetriebe,
bis zu 40 Centnern:
für den überseeischen 6 fl. 36 fr.
für den bairischen 7 fl. 6 fr.

2) Gerste:

- a) Für Familien bis zu 3 Centnern:
4 fl. 30 fr.
b) Für Bäcker bis zu 40 Centnern:
4 fl. 48 fr.

per Centner.

Reuthin, den 26. Juli 1847.

K. Kameralamt.
Bubler.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler. Holzverkauf.

Unter Zugrundlegung der längst bekannten Bedingungen kommt am 4., 5., 6. und 7. August d. J. nachstehendes Material in den Staatswaldungen zur öffentlichen Versteigerung, wobei bemerkt wird, daß an den beiden ersten Tagen das Lang- und Klobholz, an den übrigen Tagen aber das Brennholz zum Verkauf gebracht werden wird.

Zusammenkunft am 4.

Morgens 9 Uhr

bei der Hütte im s. g. Bildstöckleschlag; für die übrigen Tage wird solche jedesmal am Schlusse des Verkaufs bestimmt werden.

Pfahlberg, Durchforstung:

- 53 Stücke tannene stärkere Stangen,
2351 Stücke Hopfenstangen,
1225 Stücke Floßwieden,
40 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
40 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,
14 $\frac{3}{4}$ Klafter Reifachprügel,
500 Stücke gebundene Nadelholzwellen,
650 Stücke ungebundene Nadelholzwellen.

Weilerwald, I. Distrikt, Scheidholz am Durweiler Vengelbrückenweg:

- 220 Stämme tannenes Langholz,
64 Stücke tannene Säglöcher,

- 114 Stücke tannene Stangen,
400 Stücke Hopfenstangen,
650 Stücke Floßwieden,
22 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter,
5 Klafter buchene Prügel,
27 Klafter tannene Scheiter,
9 Klafter tannene Prügel,
10 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Rinde,
2 Klafter Reifachprügel,
238 Stücke buchene Wellen,
1650 Stücke tannene Wellen.

Weilerwald, I. Distrikt s. Vengelbrücke:

- 244 Stämme tannenes Langholz,
76 Stücke tannene Säglöcher,
45 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter,
9 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,
15 Klafter Rinde,
12 $\frac{1}{2}$ Klafter Reifachprügel,
513 Stücke buchene Wellen,
625 Stücke Nadelholzwellen.

Weilerwald I. Distrikt, Scheidholz:

- 265 Stämme tannenes Langholz,
72 Stücke tannene Säglöcher,
78 Stücke tannene Stangen,
100 Stücke Hopfenstangen,
2 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter,
 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
4 Klafter tannene Scheiter,
10 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel,
700 Stücke Nadelholzwellen,
4 Klafter Rinde.

Weilerwald IV. Distrikt, d. Kaiserbrunnerweg:

- 300 Stämme tannenes Langholz,
45 Stücke tannene Säglöcher,
112 Stücke tannene Stangen,
584 Stücke Hopfenstangen,
102 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,
18 Klafter buchene Prügel,
43 Klafter tannene Scheiter,
20 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
10 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Rinde,
1 Klafter Reifachprügel,
1263 Stücke buchene Wellen,
2206 Stücke tannene Wellen.

Weilerwald IV., c. Reuthplatz:

- 21 Stücke buchenes Nutholz,
172 Stämme tannenes Langholz,
84 Stücke tannene Säglöcher,
27 Stücke tannene Stangen,
12 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheiter,
4 Klafter buchene Prügel,
30 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
16 Klafter tannene Prügel,
7 Klafter tannene Rinde,
313 Stücke buchene Wellen,
2563 Stücke tannene Wellen.

Dasselbst A. b. Friedenhütte:

- 55 Stücke buchene Klöcher,
65 Stämme tannenes Langholz,
22 Stücke tannene Säglöcher,

- 14 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel,
1 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
12 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
1 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Rinde,
1700 Stücke buchene Wellen,
705 Stücke tannene Wellen.

Dasselbst, Scheidholz IV. und V. Distrikt:

- 99 Stämme tannenes Langholz,
42 Stücke tannene Säglöcher,
105 Stücke tannene Stangen,
414 Stücke Hopfenstangen,
562 Stücke Floßwieden,
130 Stücke Bohnenstücken,
5 Klafter buchene Scheiter,
4 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
46 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
33 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
20 Stücke buchene Wellen,
660 Stücke tannene Wellen.

Altenstaig, den 22. Juli 1847.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Fünfbronn,

Oberamts Nagold.

Säglöcher-Verkauf.

Samstag den 14. August

werden in dem Kommunalwald Rauer-Deich

- 600 Stücke Säglöcher,
10 bis 15 Stücke Buchen, 16 bis 30 Fuß lang, und 8 bis 12 Zoll mittleren Durchmesser,
15 bis 18 Klafter buchenes Scheiterholz;

im öffentlichen Aufstreich

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause verkauft.

Den 22. Juli 1847.

Schultheiß Waidelich.

Haiterbach.

Baumstücken-Verkauf.

Der in den zwei letzten Nummern dieses Blattes ausgeschriebene Baumstücken-Verkauf konnte wegen eingetretenen Regenwetters heute nicht vorgenommen werden; daher derselbe auf nächsten

Freitag den 30. d. Mts.,

Vormittags 8 Uhr,

vertagt wird.

Den 26. Juli 1847.

Stadtschultheißenamt.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Klavier zu verkaufen.


Der Unterzeichnete hat für den Preis von 25 fl. ein Klavier von 5 Oktaven in gutem Zustand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich wenden an

Schreiner Desterle.

Z w e r e n b e r g,

Oberamts Colw.

Am 8. August,

(10. Sonntag nach Trinitat,) 

Nachmittags 1 1/2 Uhr,

findet in der hiesigen Kirche eine Missionssfeier statt, bei welcher Herr Inspektor Hoffmann von Basel einen Vortrag halten wird.

Missionsfreunde ladet hiezu herzlich ein.
Den 23. Juli 1847.

Pfarrer Beittinger.

B o n d o r f,

Oberamts Herrenberg.

Roggenstroh feil.

Roggenstroh, gegen 60 Schäume, ganz gut erhalten, ist in der Pfarrscheuer darüber um billigen Preis zu kaufen.

T ü b i n g e n.

Ernte-Weine feil.

Gute Ernte-Weine verkaufe ich, um schnell damit aufzuräumen, den Eimer à 18 fl., 24 fl., 30 fl. bis 36 fl. und zwar von den Jahren 1845 und 1846.

Den 24. Juli 1847.

Louise Forstbauer,
Eisenfieders Wittwe.

W e i b i n g e n,

Oberamts Nagold.

Wagen feil.

Einen leichten aufgerichteten Leiterwagen mit eisernen Achsen hat um billigen Preis zu verkaufen

Kühnle, Schmidmeister.

Den 23. Juli 1847.

N a g o l d.

Leiterwägelchen feil.

Ein ganz gutes und dauerhaftes Leiterwägelchen, das erst vor einem Jahr gemacht und un- terdessen wenig gebraucht wurde, ist zu verkaufen. Bei wem, sagt Gottlob Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Delmühle-Empfehlung.

Bei herangerückter Reys-Ernte empfehle ich meine holländische Delmühle für Kunden und bestimme die Tage Mittwoch und Samstag dazu, dabei bemerke ich, daß alle Sorten Del-Samen geschlagen werden können.

Aug. Reichert.

N a g o l d.

Droschke zu verkaufen.

Eine einspännige, leicht zweispännige, gute Droschke verkauft billigst
Sattlermeister Schwarzkopf.

E i n d l i n g e n,

Oberamts Herrenberg.

Wein feil.

Ganz guter Erntewein, wie auch andere Sorten von Weinen sind zu ganz billigen Preisen zu haben bei Franz Karl Walter.

D b e r t h a l h e i m,

Oberamts Nagold.

Pianoforte-Verkauf.

Unterzeichneter hat ein sehr gutes Pianoforte mit 5 Oktaven zu verkaufen.

Kronenwirth Ruon.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

In mein gemischtes Waaren-Geschäft nehme ich einen, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten, jungen Menschen von guter Familie in die Lehre auf.
August Reichert.

N a g o l d.

Geld anzuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 160 fl. Pflegschaftsgeld zum Austeilen parat.

Den 26. Juli 1847.

Buchbindermeister Schuon.

H e r b.

Erntewein,

das 3mi zu 2 fl 20 kr. und die Maas zu 16 kr. empfehle ich mit dem Bemerkten, daß ich auch meine übrigen Weine im Auschankspreis herabgesetzt habe.

Schiffwirth Geßler.

O b e r s c h w a n d o r f,

Oberamts Nagold.

Anerbieten von Malz und Lagerbier.

Der Unterzeichnete hat einige Eimer sehr gutes Lagerbier, so wie einige Schwefel extra gut gedör- tetes Malz zu verkaufen, und wollen sich die Liebhaber, die sich billiger Bedingungen versichert halten dürfen, bei ihm einfinden.

Kühler, zum Schwanen.

H e r r e n b e r g.

Nützliche Bücher.

Bei dem Unterzeichneten sind folgende Bücher zu haben:

Einfache Buchhaltung für den Gewerbsmann, dargestellt durch drei in geschriebener Manier lithographirten Musterheften,

nebst gründlicher Erklärung zum Selbstunterrichte und zum Gebrauche in Gewerbe-Vereinen und Sonntagschulen, von A. Funke, Preis 1 fl. 30 kr.

Tafeln für den Kubikinhalt des beschlagenen und runden, so wie den Quadratinhalt des geschweiften Holzes, in 31 Tafeln, 28 Tafeln über beschlagenes, 14 Tafeln über rundes, 9 Tafeln über geschnittenes Holz, mit ausführlicher Einleitung für Forstmannen, Zimmerleute, Schreiner, Wagner und andere Holzarbeiter, so wie für Holzhändler bearbeitet von M. Grüninger, Preis 36 kr.

Sammlung der bewährtesten Hausarzneimittel der Deutschen gegen die am meisten vorkommenden innerlichen und äußerlichen Krankheiten der Menschen, nebst verschiedenen nützlichen Angaben und Rezepten, durchgesehen und geprüft von einem praktischen Arzte, Preis 36 kr.

Brieft und Gelder erbittet er sich frei.

Heinrich Andler,
Buchbindermeister.

E b b a u s e n,

Oberamts Nagold.

Geld-Gesuch.

Unter Bezugnahme auf meine Annonce in No. 58 dieses Blattes wünsche ich einen beglaubigten Schuld- und Bürgschein von 440 fl. mit möglichst geringen Kosten gegen baar Geld anzusetzen.

Den 22. Juli 1847.

Not. Cand. Pfizenmayer.

H a i t e r b a c h.

Branntwein und Fässer feil.

Der Unterzeichnete hat noch einige Eimer guten alten Fruchtbranntwein um billigen Preis zu verkaufen. Auch bietet er zwei neue, in Eisen gebundene, eichene, dreieimerige Weinfässer zum Verkauf an.

Traubenwirth Maier.

Den 23. Juli 1847.

A l t e n s t a i g S t a d t.

Haus und Liegenschaft zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein ganzes Anwesen, in Gebäulichkeiten und Liegenschaft bestehend, aus freier Hand an den Meistbieten zu verkaufen.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, parterre mit zwei beißbaren Zimmern und einem Schlafzimmer, einer Küche, sammt eingerichteter Bäckerei und Branntweindbrennerei.

Im zweiten Stock befindet sich ebenfalls ein Wohn- und Schlafzimmer, eine Küche und eine Kammer.

Unter dem Dach befindet sich ein großer geschlossener Fruchtboden, und sonstiger Raum zu Aufbewahrung von Früchten und Getreide.

Unter dem Wohnbause befindet sich ein ganz schöner Keller, Stallung zu 5 bis 6 Stücken Rindvieh, eine kleine Scheuer und eine

Holz-Remise, ein laufender Brunnen vor dem Hause.

2) Nicht weit vom Hause entfernt befindet sich eine schöne Scheuer.

3) Hinter dem Wohnbause befindet sich ein im Meß 1 Morgen 2 Viertel haltender starker Baum-, Gras- und Gemüsegarten.

4) 2 Morgen weiteres Ackerfeld, an einem Stück.

Das ganze Anwesen ist nicht nur sehr schön, sondern Alles zweckmäßig

ingerichtet, und würde sich der Lage halber für einen thätigen Bäcker und Bierbrauer vorzüglich eignen.

Die Gebäulichkeiten und Liegenschaften können vom heutigen Tage an bei dem Unterzeichneten angekauft und auch stückweise Kaufe abgeschlossen werden, wozu die Kaufslustigen mit dem Bemerkten höflich eingeladen werden, daß die billigsten Zahlungs- und anderen Bedingungen gestellt werden.

Bäckermeister Ludwig Wallraff.

Am
31. August
1847.



Am
31. August
1847.

Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen des Großherzogthums Baden,

verteilt in **400,000** Stücke „20 Thaler- oder 35 Gulden-Losfen,“ deren Kapital unter Zuziehung der Zinsen 3½ pEt. vom Jahr 1845 an, laut Gesetz vom 21. Februar 1845 durch nachfolgende **400,000 Gewinne**, mittelst vierteljähriger Verloosungen zurückbezahlt wird, nämlich: **11mal 50,000 Gulden**, **54mal 4,000**, **12mal 35,000**, **23mal 15,000**, **2mal 12,000**, **55mal 10,000**, **40mal 5000**, **2mal 4000**, **58mal 4000**, **366mal 2000**, **1944mal 1000**, **1770mal 250** u. s. w., zusammen **30 Millionen 261,495 Gulden** betragend.

Die nächste Gewinn-Verloosung ist am **31. August 1847**

und da jedes Loos unbedingt einen der obigen Treffer gewinnen muß, deren kleinster **42 Gulden** oder **24 Thaler** ist, so ist mit Recht zu behaupten, daß keine solidere und vortheilhaftere Kapital-Anlage gemacht werden kann.

Original-Loose, billigst kursmäßig, sind bei unterzeichnetem Bankhaus jeder Zeit zu beziehen. Plane und jede Auskunft, so wie f. B. Ziehungslisten gratis.

Auch übertragen wir den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich deshalb an uns zu wenden belieben.

J. Rachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Zaiser in Nagold sind Loose zum Verkauf, so wie auch Plane u. v. vorrathig.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 24. Juli 1847.				Horb, den 19. Juli 1847, per Scheffel.				Nagold				Horb.			
Frucht- Gattungen.	Mittel- preis.	Verkauft wurden:	Erlös.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Dinkel, alt. 1 Sch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, neu.	9 24	158 4	1486 50	9	30	8	30	8	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaber	7 49	50 5	383 38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	14 24	4 6	68 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlfrucht	16 —	5 4	88 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wanzen 1 St.	2 33	— 4	10 22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	3 10	— 1	3 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Woggen	1 52	1 7	28 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stroh, Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wog-Wanzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				Brod-Preise.				Nagold				Horb.			
				4 Pfd. Kernbrod . . . 18 fr. 24 fr.				1 Pfd. Lichter, gezogene 20 fr. 20 fr.				1 Pfd. Seife . . . 16 fr. 16 fr.			
				4 „ Schwarzbrod . . . 16 „ 22 „				1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr. 20 fr.				1 Pfd. Seife . . . 16 fr. 16 fr.			
				1 „ Weiz 4 St. 3 St. 1 „ 1 „				Holz-Preise.				Böden, 1' breit:			
				Fleisch-Preise.				1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 10 „ 10 „				rande . . . 20 43 „ 40 43 „			
				1 „ Rindfleisch . . . 8 „ 9 „				halbbandere . . . 48 „ 48 „				blinde . . . 1 „ 6 „ 6 „			
				1 „ Hammelfleisch . . . — „ — „				Bretter, 1' br. . . 26 36 „ 26 36 „				9-10' br. . . 19 „ 19 „			
				1 „ Kalbfleisch . . . 6 „ 6 „				Schweinefleisch . . . 12 „ 12 „				Rahmenbänkel 14-15 „ 14-15 „			
				abgezogen . . . 12 „ 12 „				unabgezogen . . . 14 „ 14 „				Latten . . . 5-8 „ 5-6 „			
				Fett-Preise.				Kl. Buchenholz:				vr. Achse . . . 13 fl. — „ 13 fl. — „			
				1 „ Schweine-Schmalz . . . 32 „ 32 „				gehört . . . 14 fl. — „ 14 fl. — „				Kl. Lannenholz:			
				1 „ Rindschmalz . . . 24 „ 30 „				vr. Achse . . . 7 fl. 48 „ 7 fl. 48 „				gehört . . . 8 fl. 12 „ 8 fl. 12 „			
				1 „ Butter . . . 19 „ 20 „											
				1 „ Lichte, gezogene . . . 22 „ 22 „											

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.